



-----> mit

**LOGISTICS**  
HALL OF FAME  
SWITZERLAND

**Logistics Innovation Day**

Thema: **Digitalisierte  
Wertschöpfungsnetzwerke**  
**Aktiv für innovative Logistik!**

**18. Mai 2016**  
**Windisch, Campussaal**

**Programm** mit Vorstellung des **Keynote Speaker**,  
**Logistik-Preisträger** und **-nominierte** und  
**Sponsoren, Lageplan, Anmeldung** und  
Informationen zur **Logistics Hall of Fame** und  
zum **VNL Schweiz**.

In Zusammenarbeit mit der KTI

 **WTT-Support**  
Nationale thematische Netzwerke

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Kommission für Technologie und Innovation KTI

**vnl**  
SCHWEIZ

VEREIN  
NETZWERK  
**LOGISTIK**

[www.vnl.ch](http://www.vnl.ch)

«Ein Zusammenkommen ist ein Anfang, das Zusammenbleiben ein Fortschritt, das Zusammenarbeiten ein Erfolg» Henry Ford

Liebe VNL-Mitglieder,  
sehr geehrte Damen und Herren

Die industrielle Revolution trifft auch die Logistik. Schlagworte der Industrie 4.0 prägen derzeit die Diskussionen in Wissenschaft und Praxis. Ihre Umsetzung im SCM ist unterschiedlich vorangeschritten. Das Potential noch lange nicht ausgeschöpft. Mit **Industrie 4.0** wird heute die **Vision** von einem **digitalisierten, durchgängig vernetzten und dynamischen Wertschöpfungsnetzwerk** formuliert. Für die Optimisten ist dies schon Realität, für Pessimisten eine Vision für 2050, für Realisten ein Abwägen von Geschäftspotential und Investition. Tatsache aber ist, dass derzeit niemand, weder aus Wissenschaft noch aus Wirtschaft, an der Thematik vorbei kommt, ohne Gefahr zu laufen den technologischen Anschluss zu verlieren.

Am **Logistics Innovation Day 2016** sprechen wir die **Chancen und Potentiale** an, die sich für und aus der **Digitalisierung der Supply Chain** ergeben. Wir geben den Experten Raum, sich anregen zu lassen und sich auszutauschen. Damit diese Ideen auf den Boden gebracht werden, braucht es jedoch mehr: die am Logistics Innovation Day aufgenommenen Themen werden in Arbeitskreisen/Expertenrunden fortgeführt. Der **VNL fördert** und begleitet diese Expertengruppen, damit **aus Ideen Wettbewerbsvorteile für die Schweizer Wirtschaft entstehen**.

**Prof. Dr. Herbert Ruile**  
Präsident VNL Schweiz



# Logistics Innovation Day

Anmeldeschluss: 2. Mai

## Das Wichtigste in Kürze

Lassen Sie sich inspirieren von **Logistikforschung** und **Logistikpreisträgern**. Die Kühne-Stiftung investiert hohe Summen in die Logistikforschung, um damit an der Weltspitze zu bleiben. An unserer **Podiumsdiskussion** nehmen Persönlichkeiten teil, die bereits national oder international den Innovationspreis gewonnen haben. Lassen Sie sich inspirieren und motivieren, den Weg der **Innovation durch Forschung** zu gehen. Erfahren Sie wie diese Preisträger bzw. Nominierten es geschafft haben, durch Innovation Wettbewerbsvorteile zu sichern.

Wir begrüssen Sie anschliessend in unserem offenen **Denkatelier zur Thematik Logistik und SCM unter Industrie 4.0**. Wählen Sie ein definiertes Thema oder eröffnen Sie ein Eigenes. Sie profitieren vom Erfahrungsaustausch mit den anderen Teilnehmern. Sie prüfen Ihre Standpunkte und lassen sich von Experten zu neuen Sichtweisen anregen. Welche Herausforderungen und Chancen entstehen z.B. durch die **Digitalisierung der Wertschöpfungskette, Augmented Reality oder Cloud Technologie?**

Sie **konkretisieren die Themen**, skizzieren erste Lösungsansätze und stossen so aktiv Ihre Logistikentwicklung an. Wo haben sie bereits gute Lösungen und wo könnten Innovationen entstehen? Sie bleiben anschliessend mit Experten in Kontakt, entscheiden sich für eine individuelle Fortsetzung oder im Netzwerk, um für Ihre Herausforderungen **frühzeitig Lösungen** zur Hand zu haben.

## Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- Führungskräfte aus Logistik, Einkauf, Produktion, Marketing, Verkauf, Supply Chain Management, ICT
- aus Industrie, Handel, Dienstleistung
- aus Forschung und Wirtschaft

# Der VNL Schweiz

Der VNL Schweiz ist die Plattform für die nachhaltige Entwicklung einer leistungsfähigen Schweizer Wirtschaft. Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft stehen bei uns in einem interaktiven Austausch miteinander. Sie tauschen sich regelmässig über die Herausforderungen und Lösungsansätze aus.

## Werden Sie Mitglied im VNL!

Der Verein Netzwerk Logistik ist ein offenes Netzwerk.

Ein Netzwerk, das Praktiker und Vordenker, Experten und Querdenker zu seinen Mitgliedern zählt. Der Erfolg dieses Netzwerkes resultiert aus dem gewinnbringenden Zusammenspiel von Logistik-Bedarfsträgern und Logistik-Spezialisten.

## Der VNL ist

- führendes Kompetenznetzwerk.
- verbindet Wirtschaft und Forschung.
- fördert Innovationen in der Logistik.

## Praxisnah – Vernetzt – Kompetent

Weitere Informationen unter [www.vnl.ch](http://www.vnl.ch)



# Programm

- 11.30 Uhr Eintreffen und Empfang der Gäste, Networking
- 12.00 Uhr **Business Lunch** (separate Anmeldung)
- 13.00 Uhr **Begrüssung:**  
**Prof. Herbert Ruile**, Präsident VNL Schweiz
- 13.10 Uhr **Keynote Speaker:**  
**Martin R. Willhaus**, Kühne-Stiftung
- 13.30 Uhr **Podiumsgespräch:**  
**Logistik-Preisträger & -nominierte**  
  
Moderation: **Thomas Zellweger**, Zellweger Management Consulting  
  
Teilnehmer:  
**Kurt Betschart**, Gate Gourmet Switzerland GmbH  
**Claude Fischer**, Georg Fischer AG  
**Martin Gut**, Spital STS A  
**Urs von Ins**, ALSO Schweiz AG  
**Torsten Wilm**, Kizy Tracking AG
- 14.15 Uhr **Mitdenken & Vordenken:**  
Zukunftsbilder der Logistik
- 17.15 Uhr Ausblick
- 17.30 Uhr **Apéro** & Abschluss der Veranstaltung sowie Übergang zur **Logistics Hall of Fame**

*Kurzfristige Änderungen im Programmablauf bleiben vorbehalten.*

# Keynote Speaker & Podiumsgesprächsteilnehmer

## **Martin R. Willhaus, Kühne-Stiftung**

... ist der Geschäftsführer der Kühne-Stiftung mit Sitz in Schindellegi, Schweiz. Er übt zudem folgende Tätigkeiten aus: Stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums der Bundesvereinigung Logistik-Campus in Bremen, Deutschland; Mitglied im Beirat des Forums Supply Chain Management an der ETH Zürich; Mitglied im Beirat Chinesisch-Deutsches Hochschulkolleg an der Tongji Universität in Shanghai, China. Als Corporate Vice President bei Kühne + Nagel Management konnte er viele Erfahrungen im Bereich Marketing & Product Development sammeln.



**Wettbewerbsfähigkeit in der Logistik kann nur durch Innovationen erreicht werden. Wichtige Fähigkeiten werden im Rahmen der Podiumsdiskussion analysiert.**

## **Thomas Zellweger, Zellweger Management Consulting**

... ist Verwaltungsratspräsident der Zelith Holding AG und CEO der Zellweger Management Consultants AG, einem international tätigen Beratungsunternehmen mit Gesellschaften in der Schweiz und Deutschland. Seit 20 Jahren beschäftigt er sich mit den Themen Supply Chain & Operations Management sowie After Sales Service in Europa, Nordamerika und Asien. Vor seiner unternehmerischen Tätigkeit in der Beratung war er mehrere Jahre im Operations Management bei Sulzer, einem internationalen Technologiekonzern, sowie als Turnaround Manager und Restrukturierer in verschiedenen internationalen Mittelstandsunternehmen, tätig. Neben verschiedenen Verbandsmitgliedschaften ist Thomas Zellweger Mitglied des Vorstandes des VNL Schweiz.



## **Kurt Betschart, Gate Gourmet Switzerland GmbH**

... arbeitet seit über 20 Jahren in der Airline Industrie und hat bei Gate Gourmet Switzerland schon verschiedene grosse Abteilungen wie Warehouse, Transport und Equipment Handling geleitet. Die Logistik in der Airline Industrie stellt täglich grosse Anforderungen an alle Beteiligten und verlangt ein grosses Mass an selbständigem Denken und schnellem Handeln. Besonderes Interesse gilt der Entscheidungsunterstützung in komplexer und dynamischer Umgebung.



## **Claude A. Fischer, Georg Fischer AG**

... war 23 Jahre im GF Anlagenbau in unterschiedlichen Führungspositionen, beispielsweise als Geschäftszweigleiter Chemie und Kunststoffanlagen sowie im Geschäftszweig Logistiksysteme (heute Swislog) tätig. Diese Funktionen führte er in Deutschland, in der Schweiz, Hong Kong, Singapur, Japan und in den USA aus. Bei GF Piping Systems war er zehn Jahre als Head of Supply Chain tätig. Seit 2012 ist er Head der Division Utility in Schaffhausen.



## **Martin Gut, Spital STS AG**

... ergriff im 2008 die Aufgabe zur Konzeption und Realisierung einer Abteilung für Beschaffung und Logistik innerhalb der Spital STS AG. Als Abteilungsleiter initiiert und leitet er innovative und interdisziplinäre Projekte zum Gesamtnutzen der Unternehmung. Er verfügt über die Abschlüsse zum eidg. dipl. Spitalexperten, zum eidg. dipl. Logistikleiter und den Fachausweis als Einkaufsfachmann. Er ist Mitglied der Fachgruppe Supply Chain Management der GS1 Schweiz.



## **Urs von Ins, ALSO Schweiz AG**

... ist seit 2003 Managing Director bei der ALSO (Schweiz) AG, mit Sitz in Emmen. Davor konnte er bereits viel Erfahrung als Board Member bei der Yellowworld AG, Bern als auch bei der PostLogistics AG, Bern, sammeln. Er ist zudem als Dozent an der ZfU beschäftigt und ist auch in verschiedenen Firmen als VR-Mitglied tätig.



## **Torsten Wilm, Kizy Tracking**

... ist COO und Co-Founder von Kizy Tracking, dem Gewinner des Swiss Logistic Awards 2015. Nach seinem Studium der Betriebswirtschaft an der ISM Dortmund arbeitete er zunächst als Projektmanager in der Airbus A380 Produktion in Hamburg und Toulouse. Später übernahm er die Leitung des Qualitätsmanagements für die Supply Chain von postalischen Sendungen bei Swiss Post International. Ein besonderes Interesse galt dabei der Verwendung moderner Überwachungssysteme, was schliesslich zur Gründung der Kizy Tracking AG führte.



## **Advanced Analytics in der Materialwirtschaft**

Lieferzuverlässigkeit und -flexibilität werden oft durch hohe Lagerbestände oder teures Exception Handling gewährleistet, was massive finanzielle und betriebliche Mittel bindet. Umfangreiche Sortimente erschweren eine optimale Parametrierung zur Materialdisposition. Initial angelegte Parameter bleiben häufig unverändert – eine Aktualisierung erfolgt nicht. Unstetige Verbrauchsstrukturen – typisch in der Instandhaltung und im Service – erhöhen die Komplexität zusätzlich. Unternehmen können ihr Kundenversprechen oft nur mit Ausnahmeprozessen erfüllen.

Mit SLOM (SLA-orientierte Materialwirtschaft) adressiert Swisscom diese Herausforderung. SLOM beruht auf dem Konzept, die Qualität der Lieferleistung mit einem Service-Level-Agreement (SLA) zu spezifizieren und die Materialien mit einer Ziel-Verfügbarkeit zu versehen. Die SLOM-Software berechnet daraus die optimalen Dispositionsparameter pro Material. Der Bestand ist damit keine Zielgrösse, sondern eine direkte Folge des SLA. Abweichungen vom Optimum werden dem Disponenten täglich mittels Pendenzen zur Bearbeitung vorgelegt.

## **Augmented Reality Brillen: Technologie, Reifegrad und zukünftige Anwendungen**

Die Lufthansa Industry Solutions ist davon überzeugt, dass Datenbrillen (sogenannte Smart Glasses) die Arbeit und Prozesse in der Intralogistik nachhaltig verändern werden. Aus diesem Grund hat die LHIND einen ersten innovativen Prototyp für den Bereich der Lagerkommissionierung entwickelt. Dieses sehr beschränkte Anwendungsfeld muss jedoch vergrössert werden.

Wie kann die Idee der Augmented Reality Brillen (ARB) weiterentwickelt werden? Welche innovativen Anwendungsmöglichkeiten sind denkbar? Mit welchen Widerständen oder Risiken/Nebenwirkungen (z.B. medizinische) müssen gerechnet werden? Wie sieht es mit dem Tragekomfort aus? Welche individuellen Einstellungen/Funktionen sind wünschenswert? Ist eine Kombination mit Voice denkbar? Hat es Einfluss auf die Arbeitssicherheit? Was sind die kritischen Erfolgsfaktoren?

## **Digitalisierung und Auswirkungen auf die Supply Chain**

Das Thema Digitalisierung beherrscht die Nachrichtenwelt. Disruptive Entwicklungen basierend auf neuen Geschäftsmodellen bedrohen ganze Wirtschaftszweige. Gilt das auch für die Logistik bzw. Supply Chain Management? Zweifellos ja. Immerhin gibt es bereits eine ganze Reihe erfolgreicher Startups, die logistische Dienstleistungen komplett neu

organisieren und erbringen. Auf der anderen Seite zeigt eine ganz aktuelle Studie des Digital Intelligence Institute (dii), dass gerade die Logistikbranche in Punkto Digitalisierung im Branchenvergleich weit abgeschlagen einen der hinteren Plätze belegt. Bedeutet dies, dass die Logistik-Dienstleister branchenfremden Playern geradezu das Feld überlassen? Welche Chancen und Risiken ergeben sich aus der Digitalisierung für verladende Unternehmen, welche für die Supply Chain Management wichtig sind aber nicht für das Kerngeschäft?

## **Digitalisierung und Logistik**

Die digitale Transformation setzt kombinierte Veränderungen durch den Einsatz von digitalen Technologien in Unternehmungen voraus. Tangierte Bereiche sind dabei Strategie, Geschäftsmodell sowie Organisation/ Prozesse und Kultur. Ziel dabei ist es, mithilfe dieser Anpassungen die eigene Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern. Ein wichtiges Element ist der Datenaustausch zur Unterstützung von unternehmensübergreifenden Workflows, beispielsweise für Planungsprozesse.

Künftig können Schlüsse und Empfehlungen rund um die digitale Transformation in der Logistikbranche im Rahmen einer groben Bedarfsanalyse und Vorgehensmodelle diskutiert werden.

## **Transformation zu Logistik 4.0**

Steigende Kundenanforderungen, breitere Sortimente, höhere Verfügbarkeitsanforderungen, kürzere Reaktions- und Lieferzeiten, höhere Lieferfrequenzen sowie zunehmende gesetzliche Auflagen sind zentrale Herausforderungen in der Logistik. Hinzu kommt die hohe Dynamik der strategischen Geschäftsentwicklung, mit Marktverschiebung sowie dem Kauf und Verkauf von ganzen Unternehmen oder Teilen davon. Viele Firmen haben sich diesen Herausforderungen gestellt und ihre Logistik so weit wie möglich optimiert. Sie wollen und müssen sich jedoch auf Grund des Wettbewerbs weiterentwickeln und den nächsten Entwicklungsschritt mit Industrie 4.0 vollziehen – hin zu einer zukunftsfähigen Logistik Excellence. Die Herausforderungen und Auswirkungen Industrie 4.0 auf die Logistik und IT hat, ist vielen jedoch nicht ganz bewusst. Wie kann man Industrie 4.0 erfolgreich und nachhaltig anwenden? Welche Themenbereiche müssen durchleuchtet werden, um eine erfolgreiche Transformation abzuleiten?

*Weitere Themen können kurzfristig mit aufgenommen werden.*

### Themen-Sponsoren



Seit mehr als 35 Jahren ist das Softwareunternehmen **AEB** erfolgreich am Markt. Mit ihrer Logistik- und Aussenwirtschaftssuite ermöglicht AEB Unternehmen aus Industrie und Handel sowie Logistikdienstleistern eine durchgängige «end-to-end» IT-Unterstützung ihrer Supply-Chain-Prozesse. ASSIST4 unterstützt den Wareneingang, Kommissionierung und Verpacken, die Transport- und Zollabwicklung sowie das Frachtkostenmanagement. Zusätzlich versetzt ASSIST4 Firmen in die Lage, aktives Supply Chain Event Management zu betreiben und Transporte bis zum Endkunden zu überwachen und zu steuern. AEB ist ein internationales Unternehmen mit über 5000 Kunden in Europa, Asien und Amerika. Sie hat ihren Stammsitz in Deutschland. International vertreten ist AEB in der Schweiz, in Österreich, in den Niederlanden, in Schweden, in Grossbritannien, in Tschechien, in Frankreich, in Singapur und in den USA.

**Lufthansa Industry Solutions** ist ein Dienstleistungsunternehmen für IT-Beratung und Systemintegration. Die 100-prozentige Tochter des Lufthansa Konzerns unterstützt ihre Kunden bei der digitalen Transformation ihrer Unternehmen. Auf Basis fundierter Branchenkenntnisse entwickelt und betreibt Lufthansa Industry Solutions massgeschneiderte State-of-the-Art-Lösungen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Norderstedt ist mit mehreren Niederlassungen in Deutschland, Schweiz und den USA vertreten und beschäftigt über 1200 Mitarbeitende. Die Kundenbasis umfasst mehr als 150 Unternehmen vom Mittelständler bis zum DAX-Konzern.

Der Geschäftsbereich Enterprise Customers von **Swisscom** ist der grösste, integrierte ICT-Anbieter für Grosskunden in der Schweiz. Die Kernkompetenzen von Swisscom Enterprise Customers sind integrierte Kommunikationslösungen, IT-Infrastruktur und Cloud Services, Workplace-Lösungen, SAP Services sowie umfassende Outsourcing-Leistungen für die Finanzindustrie. Swisscom Enterprise Customers betreut mit rund 4500 Mitarbeitenden gut 6000 Kunden.

### Location-Sponsor



### Apéro-Sponsor

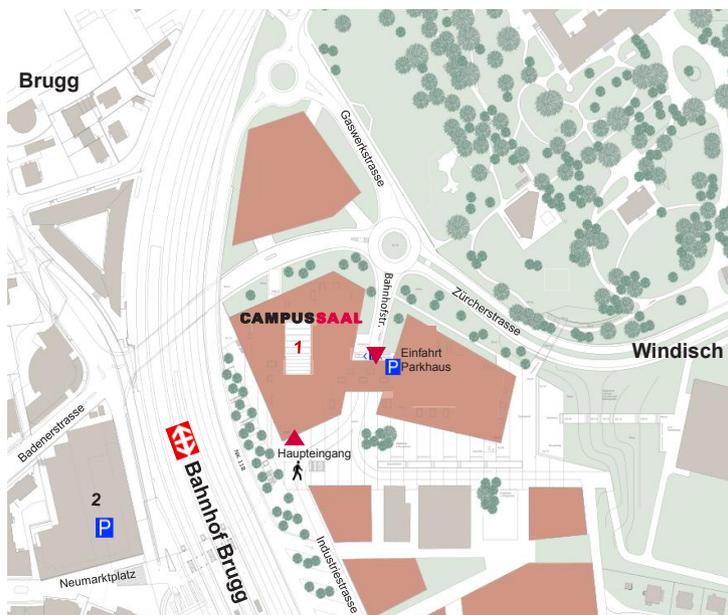


**Zellweger Management Consultants** führen internationale Unternehmen in den Bereichen Prozesse & Organisation, Supply Chain- und Operations Management sowie After Sales Service zu Business Excellence, insbesondere auch im Kontext von Digitalisierung und Industrie 4.0. Ihr international erfahrenes Team aus Managern, Beratern und Unternehmern unterstützt Industrie- und Handelsunternehmen von der identifizierten Herausforderung bis zur nachhaltig umgesetzten Lösung. Sie leisten somit einen Beitrag zum profitablen Wachstum und einer hohen Rentabilität der Kundenunternehmen.

Als eines der führenden Schweizer Unternehmen in der Logistik- und Transportbranche verfügt die **Fiege Logistik (Schweiz) AG** über eine umfassende Dienstleistungspalette, welche sich auf klassische Produkte wie nationale Verteilung, Europa-, weltweite Übersee- und Luftfracht-Verkehre stützt. Ein wichtiger Fokus des Unternehmens ist vor allem die Optimierung der kompletten Supply Chain von der Beschaffung- über die Lager- bis zur Distributionslogistik. In enger Absprache mit dem Kunden werden effiziente, auf die spezifische Situation des Kunden zugeschnittene, Logistikkonzepte entwickelt. In der Schweiz ist das Unternehmen in Münchenstein, Balerna, Bern, Bülach, Dotzigen, Oftringen und Zürich sowie an den Flughäfen Basel, Zürich und Genf vertreten. Die Fiege Logistik (Schweiz) AG ist eingebunden in die Fiege Gruppe mit weltweit 200 Niederlassungen sowie einem exzellent ausgebauten Agentennetz.

Die **Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW** ist die regional verankerte Bildungs- und Forschungsinstitution mit nationaler und internationaler Ausstrahlung. Sie hat sich als eine der führenden und innovationsstärksten Fachhochschulen der Schweiz etabliert. Mit neun Hochschulen – Angewandte Psychologie, Architektur, Bau und Geomatik, Gestaltung und Kunst, Life Sciences, Pädagogik, Soziale Arbeit, Technik, Wirtschaft und Musik – deckt die FHNW mit Ausnahme des Bereichs Gesundheit alle bundesrechtlich vorgesehenen Fachhochschulbereiche ab. In Diplom-, Bachelor- und Master-Studiengängen sowie in zahlreichen Weiterbildungsangeboten wird Wissen vermittelt, das aus den Absolventinnen und Absolventen gesuchte Fachkräfte macht. Die FHNW ist vielfältig, praxisnah und marktorientiert. Davon profitieren Studierende, Mitarbeitende sowie Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft.

# Lageplan



1: CAMPUSSAAL | 2: Neumarkt

## Anfahrt per Bahn

**Bahnhof Brugg** auf Süd-Seite Richtung Windisch verlassen.  
Sie stehen direkt vor dem Haupteingang zum CAMPUSSAAL.

**Bitte beachten!** Der CAMPUSSAAL befindet sich auf Windischer Boden, Ihr Zielbahnhof ist jedoch Brugg.

## Anfahrt mit Auto

- **Autobahn A3/E60** bei **Ausfahrt 19** verlassen **Richtung Brugg, Windisch**
- **nach rechts** abbiegen **Richtung Brugg, Windisch**
- In Windisch Kreisverkehr: **2. Ausfahrt** in **Hauserstrasse**
- Kreisverkehr: **2. Ausfahrt** in **Zürcherstrasse**
- Kreisverkehr: **nach links** (3. Ausfahrt) in **Bahnhofstrasse**
- **Öffentliches Parkhaus mit 295 Parkplätzen benutzen**

**Bitte beachten!** Die **Bahnhofstrasse 6** in Windisch ist relativ neu.  
Sollte sie von Ihrem Navi nicht gefunden werden, geben Sie bitte **«Gaswerkstrasse, 5210 Windisch»** als Zielort ein und verlassen Sie den letzten Kreislauf auf der gegenüberliegenden Seite (Wegweiser «CAMPUS» folgen).



**CAMPUSSAAL**  
KULTUR + KONGRESSE

Bahnhofstrasse 6  
CH-5210 Windisch

[www.campussaal.ch](http://www.campussaal.ch)

(> Download > Anfahrtsplan)

Die **Logistics Hall of Fame** zeichnet **Persönlichkeiten** aus, welche durch die **Förderung** und **Weiterentwicklung von Logistik** und **Supply Chain Management** in der Schweiz, diese Auszeichnung in ganz besonderem Masse **verdient haben**.

Die Veranstaltung wird von der «Stiftung Logistik Schweiz» organisiert. Zu den Stiftern zählen die in der Schweiz ansässigen Firmen **Jungheinrich**, **Swisslog**, **Linde Material Handling**, **Interroll** und **SSI Schäfer**, das Ingenieurbüro **Oscar Kihm**, der Systemanbieter **Dataphone**, die SBB Tochter **Elvetino**, der Logistikkdienstleister **Fiege Logistik Schweiz**, die Personalberatung **Logjob** und der **Verein Netzwerk Logistik Schweiz**.

Durch den Abend begleitet Sie **Noémi Besedes**.

#### Programm:

18.30 Uhr Begrüssung, Berichte und Verdankung

18.50 Uhr **Aufnahme des 3. Mitgliedes** in die Logistics Hall of Fame Switzerland

19.10 Uhr **Cargo sous Terrain** – ein Blick in die Schweizer Logistikzukunft

19.20 Uhr **Aufnahme des 4. Mitgliedes** in die Logistics Hall of Fame Switzerland

19.40 Uhr Networking mit Apéro Riche

22.00 Uhr Ende der Veranstaltung

**Teilnehmer des «Logistics Innovation Day» erhalten eine persönliche Einladung für die «Logistics Hall of Fame».**

#### Nightpartner



#### Location Partner



#### Medienpartner



#### Organisations-Partner



# Anmeldung

Anmeldeschluss: 2. Mai

Bitte senden Sie uns das ausgefüllte und unterschriebene Formular per Post oder Mail zurück.

**Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!**

#### Teilnahme als ...

- VNL-Mitglied: CHF 225\*
- Nichtmitglied: CHF 295\*
- mit Business Lunch: CHF 35
- mit **kostenloser Teilnahme an der «Logistics Hall of Fame»**

\* **Early Bird: 10% Rabatt** bei Buchung bis 15. April

Name

Firma

Funktion

Adresse

E-Mail

Telefon

Ort, Datum

Unterschrift



**VNL Schweiz**  
c/o EUrelations AG  
Technoparkstrasse 1  
CH-8005 Zürich

+41 44 271 33 33  
office@vnl.ch  
[www.vnl.ch](http://www.vnl.ch)